

Für unabhängige Arbeitnehmerpolitik

Arbeitskreis gegen Deregulierung und Privatisierung

Nein zum Krieg – Nein zum sozialen Krieg gegen das Volk

Stopp der Waffenlieferungen in die Ukraine und an Netanjahu/Israel...

Trotz des fortgesetzten Völkermordes am palästinensischen Volk mit über 50.000 getöteten Palästinensern hat die Bundesregierung in den ersten 3 Monaten 2025 dreimal so viele Rüstungsgüter an Israel genehmigt wie im Vergleichszeitraum im Vorjahr.

Schon mehr als eine Million Tote und Verletzte auf ukrainischer und russischer Seite.

Jetzt hat die Bundesregierung sofort drei Milliarden Euro für Waffenlieferungen an die Ukraine bewilligt und gut acht Milliarden Euro für die Folgejahre.

Stopp der unbegrenzten Milliarden-Kriegskredite für die Kriegsvorbereitung...

Die Regierung von Union und SPD unter dem BlackRock-Kanzler in spe, Merz (CDU), und dem Rüstungslobbyisten Klingbeil (SPD) hat sich einen Freibrief ausgestellt – für unbegrenzte Milliarden-Kriegskredite. Und für ein 500 Milliarden Sondervermögen insbesondere für Zivil- und Bevölkerungsschutz, d.h. Militarisierung der Gesellschaft, zur Kriegserüchtigung der Infrastruktur (wie Krankenhäuser, Bunkerbau, Anpassung von Brücken, Straßen und Schienen an die Anforderungen von Truppentransporten...)

Stopp einer „Rosskur“ für den Sozialstaat (Merz)

Billionen-Kriegskredite, das sind fette Profite für die Rüstungskonzerne – die arbeitende Bevölkerung und Jugend soll den Preis zahlen mit dem Angriff auf alle erkämpften sozialstaatlichen Errungenschaften: Demontage der sozialen Sicherungssysteme; Senkung des Reallohns und der Kaufkraft; Arbeitszeitverlängerung; kaputtgesparten Kommunen, Krankenhäusern, Schulen, ÖPNV...

Stopp dem Abbau der Demokratie

Und mit Angriffen auf die demokratischen Grundrechte, auf Versammlungs-, Demonstrations- und Meinungsfreiheit zur Unterdrückung jeden Widerstands.

**Der Kapitalismus in seiner Verfallskrise diktiert allen Regierungen
Aufrüstung, Kriegspolitik und Kriegswirtschaft und bedroht die Menschheit
mit einem 3. Weltkrieg, einem Atomkrieg.**

Wer

- ◆ unbegrenzte Mittel für die Kriegsvorbereitung zur Verfügung stellen will;
- ◆ bereit ist, systematisch zivile Produktion in Rüstungsproduktion umzuwandeln;
- ◆ US-Mittelstreckenraketen, d.h. Angriffswaffen stationieren will;
- ◆ bereit ist, den Taurus in die Ukraine zu liefern und den Drohnen-Krieg vorzubereiten;
- ◆ die Wehrpflicht wieder einführen will;
- ◆ die soziale Infrastruktur auf Kriegstüchtigkeit umrüstet,

**der muss sich fragen lassen,
ob er einen Angriffskrieg plant und vorbereitet.**

**Wir sagen Nein! - Ihre Kriege sind nicht unsere Kriege!
Wir wollen nicht für ihre Kriege bezahlen und sterben!**

Kein Geld für den Krieg –

**Keine Soldaten als Kanonenfutter an die Front!
Milliarden für die Kommunen, Krankenhäuser, Schulen,
die sozialen Sicherungssysteme!**

Berlin, 15.4.2025

**Einladung zur Diskussion
am 28. April 2025,
18.00 bis 20.00 Uhr
Ort und Info unter Kontaktadresse**

Webseite: www.arbeitnehmerpolitik.de ;
Telegram: t.me/sopode_aktuell
sopode-aktuell ist ein telegram-Kanal der Zeitschrift *Soziale Politik & Demokratie* in Zusammenarbeit mit dem *Politischen Arbeitskreis für unabhängige Arbeitnehmerpolitik*.

E-Mail-Kontakt: Gotthard Krupp, Arbeitskreis gegen Deregulierung und Privatisierung (GotthardKrupp@t-online.de)

V.i.S.d.P.: Gotthard Krupp,
Knesebeckstr.98 10623 Berlin

**Soziale Politik
& Demokratie**
Für unabhängige Arbeitnehmerpolitik
Für die soziale Freiheit

„Eine Stimme für Arbeitnehmerrechte“
Unterschriftenaktionen
Seite 18

Programm von Union/SPD
einer Regierung gegen die Mehrheit des Volkes
Kriegswirtschaft- Sozialer Krieg gegen das Volk
Abbau Demokratischer Grundrechte



Portrait von dem Aktions-Werk in Görlitz gegen den Bau von Panzern zum Wagen für den ÖPNV

Macht mit bei den Ostermärschen!
Für Frieden und soziale Gerechtigkeit

TVÖD – SCHÜTZEN Einsatz bei Realitäts- und Verlängerung der Arbeitszeit Seite 4 - 5	Hartz IV heißt Hartz IV „Kleinen Sie Krieg?“ Sicherheits- garantie für die deut- sche Wirtschaft Seite 15	SOLIDARITÄT mit Migrant*innen Kaffé Incontro mit einem Studenten an der Columbia Universität Seite 20
--	--	---